

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 147 (1967)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Mikrobiologische Gesellschaft
Autor: Baumgartner, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Gesellschaft

für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaft

Gegründet 1921

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. med. E. H. Ackerknecht, Zürich;
Vize-Präsident: Prof. Dr. med. H. Buess, Basel; Sekretär-Kassier:
Prof. Dr. med. H. Fischer, Zollikon; Beisitzer: Prof. Dr. med.
E. Hintzsche, Bern; PD Dr. med. H. M. Koelbing, Basel.

Delegierter in den Senat: Prof. Dr. E. H. Ackerknecht; Stell-
vertreter: Prof. Dr. H. Fischer.

Mitgliederbestand: 1 Ehrenmitglied, 3 korrespondierende
Mitglieder, 156 ordentliche Mitglieder.

Jahrestätigkeit: Eine Vorstandssitzung; Jahresversammlung
in Solothurn 1. Oktober 1966 im Rahmen der SNG-Tagung mit Ge-
schäftssitzung (Mitgliederversammlung), einer wissenschaft-
lichen Sitzung und einem Vortrag der Dr. Markus Guggenheim-
Schnurr-Stiftung für Geschichte der Medizin und der Naturwis-
senschaften, gehalten von Prof. Dr. Erna Lesky, Wien: Der Weg
der Spezialisierung in der Medizin.

Publikationen: Herausgabe des GESNERUS, Vierteljahrs-
schrift für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften
im 23. Jahrgang. Ein als Festschrift für Prof. E. H. Ackerknecht
gestaltetes Heft konnte dank privater Unterstützung in grös-
serem Umfang herausgegeben werden. Die Herausgabe der Zeit-
schrift wurde durch eine Subvention der SNG von Fr 4.000.--
unterstützt, was ihre Herausgabe im normalen Umfang ermög-
lichte. Die Subvention sei auch an dieser Stelle bestens ver-
dankt.

Sekretär: Prof. Dr. med. H. Fischer

Schweizerische Mikrobiologische Gesellschaft

Gegründet 1942

Die Schweizerische Mikrobiologische Gesellschaft, welcher
269 Einzel- und 33 Kollektivmitglieder angehören, wurde als
Mitglied in die SNG anlässlich ihrer Jahresversammlung vom
30. September 1966 aufgenommen.

Sie gehört der International Association of Microbiological
Societies (IAMS) an und ist dort in verschiedenen Spezial-
kommissionen vertreten. Zwei Vorstandsmitglieder nahmen im

Sommer 1966 am internationalen Mikrobiologenkongress in Moskau teil. Auf Ansuchen der UNESCO wurde im Rahmen einer internationalen Umfrage eine Erhebung über den Stand der mikrobiologischen Tätigkeit in der Schweiz durchgeführt. Am 18./19. Juni 1966 hielt die Gesellschaft in Winterthur ihre Jahresversammlung ab, an welcher der Ehrenpräsident, Herr Prof. Dr. A. Grumbach, Zürich, in einer Festansprache ihre Gründung und die Tätigkeit in den 25 Jahren ihres Bestehens schilderte.

Hauptvorträge hielten die Herren Prof. Dr. M. Welsch, Liège über Bakteriolyse und bakterielle Zellwand, Prof. Dr. S. R. Elsden, Norwich über die Pansenmikrobiologie und Dr. J. C. Senez, Marseille über den mikrobiologischen Abbau der Kohlenwasserstoffe. Daneben gaben 20 Kurzreferate einen Einblick in die verschiedensten Gebiete der mikrobiologischen Forschung.

Die Jahresversammlung 1967 wurde am 16./17. Juni in Grindelwald stattfinden. In den Hauptreferaten kamen Fragen der mikrobiologischen Genetik und das Staphylokokkenproblem zur Sprache kommen.

Der Präsident: Dr. H. Baumgartner

Schweizerische Mineralogische

und Petrographische Gesellschaft

Gegründet 1924

Mitgliederbestand: Am 1. Januar 1967 betrug der Mitgliederbestand unserer Gesellschaft 375 gegenüber 370 im Vorjahr. Etliche Mitglieder mussten gestrichen werden, weil sie ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkamen. So blieb trotz zahlreichen Neueintritten die totale Zunahme im Mitgliederbestand relativ bescheiden.

Jahresversammlung: Am 1. und 2. Oktober 1966 fand im Rahmen der SNG-Tagung die Jahresversammlung in Solothurn statt. An den wissenschaftlichen Sitzungen nahmen insgesamt 57 Personen teil. 13 Referate wurden über Themen der Kristallographie, Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenkunde gehalten. Eine fünftägige petrographische Exkursion führte vor der Jahresversammlung nach Mittelbünden (Weissfluhjoch, Davos, Grialetsch, Flüela, Zernez) und erfreute sich starker Beteiligung auch seitens ausländischer Wissenschaftler (Österreich, Deutschland, Italien, Belgien, Australien). Die Leitung lag in den Händen von Prof. Dr. Streckeisen, Bern, Prof. Dr. Bearth, Basel, Dr. Grauert Bern und Dr. Peters, Bern.

Schweizerische Mineralogische und Petrographische Mitteilungen: Jahrgang 1966 (Band 46) unserer Zeitschrift umfasst wiederum zwei Hefte mit 735 Seiten, 27 Originalarbeiten aus